

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis

(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8. —	Mk. 9. 20
„ Halbjahr . . . 5. —	„ 5. 60
„ Vierteljahr . . . 3. —	„ 3. 30
„ einen Monat . . . 1. 50	„ 1. 60

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3. 60
pro Monat . . . 1. 20

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690

Expedition: „ 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Aufnahme:

in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeliefert werden.

Nr. 65.

Donnerstag, 6. März 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.

Beilage: Tagesfremdenliste
(Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Aus dem Inhalt:

Aus dem Kurhaus	Seite 1
Wiesbadener Nachrichten	„ 1/2
Kunstsalon Aktuaryus (Besprechung)	„ 1
Rennergebnisse von Enghien	„ 3
Börsenkurse	„ 4

Aus dem Kurhaus.

m. Vortragsabend der Frau Briesemeister im kleinen Saal. Man hatte nicht das Empfinden, dass eine Vortragskünstlerin am Tische sitzt und Dichtungen rezitierte, man sass vielmehr einer charmannten geistvollen Dame während eines traulichen Abendstündchens gegenüber, die aus des eigenen Herzens Tiefe Erinnerungen des Lebens, kleine Erlebnisse und Zufälligkeiten in reizvollem Plauderton zum Besten gab. So fein hat sich die Künstlerin in den Geist der mit gutem Geschmack ausgewählten Dichtungen eingelebt. So ohne jede Künstelei, nur mit feinem Instinkt, vorzüglichem Erzählertalent und gleichviel Sinn für den

Ernst und das Sonnige des Lebens wusste sie zu erzählen, scharf zu pointieren und die ganzen stillen Reize der Poesie zu enthüllen. Sie liest nicht vor, hat kein Buch vor den Augen, die sich nur ab und zu von der Schrift dem Zuhörer zuwenden, sie plaudert eben mit uns, erzählt frei aus dem Gedächtnis und wendet uns ihr oft von guter Mimik tadellos sympathisches Gesicht ständig zu. Ihr Organ bleibt immer angenehm, sie weiss die Kraft des Ausdrucks mit der Schönheit des Tones zu verbinden und ihren Vortrag seelisch zu beleben. So kam das zarte sinnreiche Idyll Kiellands „Welke Blätter“ zu eindrucksvollster Wirkung. Die reizende Humoreske „Der Muff“ von der Ebner-Eschenbach zeigte Frau Briesemeister als treffliche charakterisierende Humoristin, ebenso Raoul Auernheimers witzige Skizze über Renés Verlobung. Als vorzügliche Beherrscherin des Dialekts erwies sie sich in lustigen Kleinigkeiten von Frauengruben und Rosegger. Man spendete herzlichen Beifall und alle die, die diesem stillen Dichterabend ferngeblieben sind, haben sich um einen reichen Genuss und um eine reine Freude gebracht.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Die Fremdenziffer hat bereits 20000 überschritten. Bis zum 4. März wurden amtlich gezählt 20 238 Fremde, darunter 6732 Kurgäste (länger als 5 Tage Aufenthalt) und 13 506 Passanten.

— Zur Hundertjahrfeier der Erhebung des Volks im Jahr 1813 wird Montag, den 10. März, abends 8½ Uhr, in der Marktkirche ein Festgottesdienst stattfinden. Bei demselben werden der „Evangelische Kirchengesangsverein“ und der Posaunenchor mitwirken und die Pfarrer Beckmann und Hofmann Ansprachen halten.

— Militärparade am 10. März. Anlässlich der Hundertjahrfeier findet in der Wilhelmstrasse eine Militärparade statt, weswegen die Wilhelmstrasse von der Sonnenberger Strasse bis zur Gr. Burgstrasse, sowie der Kaiser-Friedrich-Platz von 11 Uhr vormittags ab bis zur

Beendigung der Parade für den öffentlichen Verkehr gesperrt sind.

— Die Reichsbank (Luisenstrasse) bleibt am 10. März nachmittags wegen des Gedenktages der Erhebung des deutschen Volkes vor 100 Jahren geschlossen.

— Schulparkassen in Nassau. Das Sparkassenwesen hat in Nassau im vergangenen Jahre erfreuliche Fortschritte gemacht, seit die Nassauische Sparkasse die Gründung von Schulparkassen zu unterstützen begonnen hat. In mehr als 60 Orten sind im vergangenen Jahre Schulparkassen im Anschluss an die Nassauische Sparkasse entstanden und zwar an zusammen 69 Schulen mit 195 Klassen. Von den 10 367 Schülern beteiligten sich 6957 am Sparen. Ihre Ersparnisse hatten am Jahresabschluss bereits den Betrag von 54 000 M. erreicht. Die dankenswerten Bemühungen der Lehrer für die gute Sache haben also bereits einen erfreulichen Erfolg gehabt.

— Naturhistorisches Museum. Die Sammlungen bleiben wegen Abhaltung der Generalversammlungen des Nass. Vereins für Altertumskunde und Geschichtsforschung (12. März) und des Nass. Vereins für Naturkunde (16. März) im grossen Saale des Naturhistorischen Museums vom 10. bis einschliesslich 23. März geschlossen.

— Hohe Gäste. Graf und Gräfin von Bylandt, Haag, Rhein-Hotel. Baron Schuylenburch, Schloss Schuylenburch (Holl.), Nassauer Hof.

— Zum Studium der hiesigen Theaterlöschleinrichtungen trifft der Brandmeister Müller von der Berufsfeuerwehr in Leipzig hier ein.

— Schüler- und Lehrlingsherbergen im Taunus. Der Besuch der vom Gesamt-Taunusklub im Taunus eingerichteten Schülerherbergen hat im Jahr 1912 infolge des ungünstigen Wetters nicht den gehegten Erwartungen entsprochen. Die Gesamtziffer betrug 1941 gegen 1948 im Vorjahr. Die Braubacher Herberge musste aufgegeben werden, dagegen rief man eine zu Nassau

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Kunst.

Kunstsalon Aktuaryus.

Das erste Streben, das ehrliche Suchen nach den entsprechenden Ausdrucksmitteln macht uns die kleine Gruppe der Chemnitzer beachtenswert. Bei keinem der Künstler findet man ein billiges Haschen nach gefälligen Publikumserfolgen mit bekannten wohlfeilen technischen Flunkereien, jenem infamen Schwindel, der dem Schöpfer das Brandmal der Würdelosigkeit aufdrückt, auf den aber die Masse so glatt hineinfällt. Still und bescheiden haben sie bei Aktuaryus ihren Einzug gehalten, ohne jene ekelhafte Reklame, die in neuester Zeit von marktschreierischen Halbtalenten und ihren Hintermännern getrieben wird, und die jeden besser Empfindenden verletzen muss. — Die Chemnitzer sind werdende, deren Weg aber sicher nach oben führt. Noch ist viel Gärendes, Ungeklärtes in ihren Bildern zu finden, auch französische Einflüsse schauen einem entgegen, ja sogar der gefährliche Hodler blickt da und dort etwas heraus. Es ist noch nicht alles eigenes Erlebnis geworden. Dies sind kleine Fehler bei ehrlichen Talenten, die später Vorzüge werden können. Der Abgeklärteste von ihnen ist offenbar Gelbke, aus dessen etwas herben Akten Beseelung und das Streben nach monumentaler Wirkung spricht. Seine Bilder haben etwas Schweres, Verhaltendes, das aber sehr sympathisch

wirkt, weil innere Wahrheit aus ihnen leuchtet. Ganz andere Töne schlägt der Landschaftler Streubel an. Er ist der Lyriker der Gruppe, der in seinen Bildern den ganzen Stimmungszauber, der auf der jeweiligen Landschaft ruht, bringt. Ich denke dabei in erster Linie an das feine und zarte Bildchen „Föhnstimmung“, das des Künstlers vornehm empfindende Natur am reinsten ausdrückt. Als weitere starke Proben wären noch „Winterbild“ und „Bei Sonnenaufgang“ zu nennen.

Eine starke Note bringt auch Alfred Kunze in seine sonnigen, leuchtenden, etwas derbe gehaltenen Landschaften. Man fühlt, dass sich hier ein farbenfrohes, gesundes Talent vorwärts bewegt. Rose Friedrich ist diejenige, die noch am unklarsten mit sich ist und augenblicklich sich im Zickzackkurs bewegt. Wird sie sich erst des rechten Weges bewusst, dann werden wir zweifellos noch Freude an ihr erleben. Ähnlich sieht es bei Martha Wrag aus, die die Leinwand mit starker Muskulatur bearbeitet, als ob sie mit einem einzigen Besenrieb eine ganze Weltanschauung niederringen möchte. Hat sie sich erst ausgetobt, und lässt sie die weiblicheren Charaktereigenschaften in sich zu ihrem Rechte gelangen, dann wird es auch bei ihr noch werden. So verlässt man die Strebenden und freut sich ihrer Fehler wie ihrer Vorzüge in der Hoffnung, ihnen auf einer höheren Stufe bald wieder zu begegnen. u. F.

— Erstaufführungen. Im Stadttheater Essen wurde ein Drama „Flieger“ von dem Hamburger Schriftsteller Hans W. Fischer aufgeführt. Das Werk ist eine dramatische Erstlingsarbeit und als eine hübsche Talentprobe anzusprechen. Es ist eine Verherrlichung der rücksichtslos alte Schranken überwindenden produktiven Tätigkeit des Mannes, die an einem lungenkranken Maler und an seinem Freunde, einem Flieger, einem Herrenmenschen, aufgezeigt wird. Das Drama zeichnet sich weniger durch Mannigfaltigkeit äusserer Geschehens als durch eine gewandte, oft originelle Sprache aus. Das Publikum nahm die Novität zuerst recht kühl, späterhin freundlicher auf, sodass der Verfasser erscheinen konnte.

— Im Berliner Komödienhaus hatte der Schwank „Schönheitssalons“ von Wilhelm Jacoby und Arthur Lippschütz Erfolg, der drei Schönheiten in Korsett und Spitzenhöschen zu einer grossen machte. — Im Mainzer Stadttheater fand die deutsche Uraufführung der Oper „Die Ausgestossene“ (La Lépreuse) von Silvio Lazzari, Text von Henry Bataille, in Anwesenheit des Komponisten einen äusserlich lebhaften Erfolg, der indessen einer kritischen Nachprüfung nicht standzuhalten vermag. Das von psychologischen Ungereimtheiten strotzende, in der Zeichnung der Charaktere und Entwicklung der Handlung mit banalen Theatereffekten operierende Buch wirkt schon durch die Widerwärtigkeit des Stoffes, der das Liebes- und Eifersuchtsdrama einer Aussätzigen behandelt, abstoßend und die Musik vermag in keiner Weise den üblen Eindruck der szenischen Vorgänge zu mildern. Sie ist im handwerklichen

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

103. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Fürs Vaterland, Marsch . . . C. Millöcker
2. Ouverture zur Oper „Das Nachtlager in Granada“ . . . C. Kreutzer
3. Fest-Polnaise . . . E. Lassen
4. Walzer aus der Operette „Der Graf von Luxemburg“ . . . Fr. Lehár
5. Aus der Kinderzeit, Suite . . . M. Donisch
a) Der Spielmann, b) Wiegenliedchen,
c) Am Herdfeuer.
6. Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouverture . . . F. Mendelssohn
7. Fantasie aus der Oper „Der Troubadour“ . . . G. Verdi

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Abend-Konzert.

104. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Martha“ . . . F. v. Flotow
2. Aubade printanière . . . P. Lacombe
3. Polnischer Nationaltanz . . . Dr. H. Fischer
4. Studententräume, Walzer . . . Joh. Strauss
5. Konzert-Ouverture in A-dur . . . Jul. Rietz
6. Abendruhe, für Streichorchester und Harfe . . . A. Löschhorn
7. Souvenir de Chopin, Fantasie . . . A. Bekker

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 , nachm. zweite
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung . . . 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement . . . 25 „

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) Trinkkur am Kochbrunnen:

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

b) Inhalatorium (Einzelapparate „Duplex“ von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 Uhr vorm.

Städtische Kurverwaltung.

ins Leben, die bereits 429 Besucher hatte und von der Stadt reich unterstützt wird.

— **Königliche Schauspiele.** Heute Donnerstag geht Humperdincks Märchenoper „Königskinder“ mit Frau Hans-Zoepffel, Herren Scherer, Geisse-Winkel und Frau Schröder-Kaminsky in den Hauptpartien in Szene (Abonnement D). Morgen Freitag findet im Abonnement B eine Wiederholung der so erfolgreich neu einstudierten Posse „Robert und Bertram“ statt. — Wegen Erkrankungen im Personal hat die für Samstag, den 8. März, angesetzte Vorstellung „Salome“ verschoben werden müssen und findet nun ebenfalls im Abonnement A am Dienstag, den 11. März, statt. Samstag wird auf vielfaches Verlangen die erfolgreiche Operette „Eva“ von Franz Lehár bei gewöhnlichen Preisen zur Aufführung kommen (Abonnement A). Die gelösten Karten behalten ihre Gültigkeit. Der Differenzbetrag wird bis Samstag Abend an der Kasse zurückgezahlt.

— **Die Kgl. Schauspielerin Auguste Santen,** die in Stade wohnt, wird einer Einladung der Wiesbadener Intendanz folgend, anlässlich des Hebbel-Jubiläums im Wiesbadener Hoftheater in „Herodes und Mariamne“ in der Rolle der Alexandra gastieren. Die zahlreichen Freunde der reifen Kunst Fr. Santens, die hier jahrelang Mitglied des Hoftheaters war, werden die Nachricht mit besonderer Freude begrüßen.

Hof und Gesellschaft.

Die Kaiserin und Prinzessin Viktoria Luise sind nach überaus herzlicher Verabschiedung von dem Herzogspaar von Cumberland, dem Prinzen Ernst August und den übrigen Fürstlichkeiten, die den Besuch zum Bahnhof geleiteten, nach Berlin abgereist. Prinz Ernst August reist nach München. Der Prinz

und die Prinzessin Max von Baden traten die Rückreise nach Karlsruhe einige Minuten nach der Abfahrt der Kaiserin an.

Der Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand ist mit Gemahlin in Meran angekommen und wird dort längeren Aufenthalt nehmen, um seine angegriffene Gesundheit wiederherzustellen.

Der Erste Kammerherr des Königs von Schweden, Graf Konrad v. Rosen, ist im Alter von 78 Jahren in Stockholm gestorben.

Der neue deutsche Botschafter in Rom v. Flotow ist in Rom eingetroffen.

Der frühere Präsident des Herrenhauses Freiherr v. Manteuffel ist gestorben. Otto v. Manteuffel hat ein Alter von 68 Jahren erreicht. Von 1877 bis 1898 gehörte er dem Reichstag an als ein Führer der deutsch-konservativen Partei. 1883 wurde er Mitglied des Herrenhauses, 1891 erster Vizepräsident desselben; 1908 bis 1912 leitete er die Verhandlungen des Herrenhauses als Präsident.

Heer und Flotte.

Ein deutsches Torpedoboot gesunken.

Etwa 3 Meilen von Helgoland ist das Torpedoboot „S 178“ von dem Kreuzer „York“ angerannt und zum Sinken gebracht worden. Nur 15 Mann der Besatzung sind gerettet, etwa 50 Mann tot.

— **Feuer auf einem französischen Linienschiff.** An Bord des Linienschiffes „Courbet“ ist in der Dynamokammer ein Feuer ausgebrochen, das rasch um sich griff und sich sehr bald dem Holz der Verschalung mitteilte. Nach längeren Anstrengungen gelang es aber der Hafenfeuerwehr im Verein mit der Mannschaft, des Feuers

Herr zu werden, bevor es grösseren Schaden anrichten konnte.

— **England-Frankreich.** Sir Winston Churchill, der Erste Lord der Admiralität, wohnte den Schiessübungen der französischen Flotte in Toulon bei. Bei dem nachfolgenden Frühstück wurden Trinksprüche gewechselt.

— **Ein Veteranenkorps in Frankreich.** Mehrere französische nationalistische Abgeordnete haben einen Gesetzentwurf eingebracht über die Bildung eines Veteranenkorps in Frankreich.

— **Die belgische Regierung** hat beschlossen, durch vorzeitige Einstellung der Militärklassen 1913 und 1914 die Präsenzstärke des Heeres sofort auf hunderttausend Mann zu bringen. Der Beschluss gilt als eine Folge der Heeresvermehrung in Frankreich und Deutschland.

— **Schiffsbewegungen.** S. M. S. Scharnhorst mit dem Chef des Kreuzergeschwaders und S. M. S. Gneisenau sind am 2. ds. in Tsingtau, S. M. S. Tiger ist am 2. ds. in Futschau, S. M. Flussskanonenboot Vaterland am 1. ds. in Tschingkiang, S. M. Flussskanonenboot Tsingtau am 1. ds. in Kongmoon, S. M. S. Möwe am 1. ds. in Lindi, S. M. S. Cormoran am 3. ds. in Sydney, S. M. S. Leipzig am 3. ds. in Tsingtau eingetroffen.



Prinz Heinrich-Flug.

(Ausgangspunkt Wiesbaden.)

Die Veranstalter des Fluges hielten unter dem Vorsitz des General Gaede eine Sitzung ab, die von 17 Vereinen der Südwestgruppe des Deutschen Luftfahrer-Verbandes besetzt war. Oberstleutnant Frhr. v. Oldershausen (Strassburg), der Vorsitzende des Arbeitsaus-

Sinne geschickte Arbeit eines durch französische Schule gegangenen Komponier-Routiniers.

— **Die Berliner Jubiläums-Ausstellung,** die von der Akademie der Künste zur Vorfeier des Regierungsjubiläums des Kaisers in den Räumen der Akademie veranstaltet ist, wurde von dem Prinzen August Wilhelm eröffnet.

— **Siegfried Wagner — streikt.** Siegfried Wagner weigert sich in Regensburg eine Festsitzung der „Meistersinger“ anlässlich der Aufstellung der Büste seines Vaters in der Walhalla an dessen 100. Geburtstag am 22. Mai zu dirigieren. „Bei der Stellung der deutschen Nation zur „Parsifal“-Frage ist mir das ganz unmöglich. Wenden Sie sich an Dr. Richter!“ lautete Siegfried Wagners ablehnender Bescheid. Es ist beabsichtigt, zu der Vorstellung die besten Kräfte der grössten deutschen Bühnen heranzuziehen, und die Regensburger werden Siegfried Wagner für den Nachweis Dr. Richters als besten „Meistersinger“-Dirigenten nicht böse sein.

— **Lina Cavalieri als Journalistin.** Die vielgenannte Sängerin, die ihre Berühmtheit sowohl ihrer Stimme als ihrer Schönheit verdankt, hat sich soeben zu einer neuen Konzertturnee nach Amerika begeben. Beim Abschied hat sie einem Kollegen verraten, dass sie sich im Neben-

beruf drüben auch journalistisch betätigen will. Es ist im übrigen nicht das erste Mal, dass die Cavalieri ihre Feder in den Dienst der Presse stellt. Hat sie doch vier Jahre lang für eine New Yorker Zeitung allwöchentlich ein Artikelchen geschrieben, wofür sie das anständige Jahreshonorar von rund 18 000 Mark bezog. Damals schrieb sie in ihrer Eigenschaft als schöne Frau über Modedinge und Schönheitsmittel, diesmal soll die Sängerin in einer Reihe von Artikeln, die sich mit der Gesangskunst beschäftigen, zu Worte kommen.

— **Preisverteilung für den Neubau der Düsseldorfer Kunstakademie.** Beim Wettbewerb waren 87 Entwürfe eingegangen. Es erhielten den ersten Preis von 12 000 Mark die Diplom-Ingenieure Karl Wach und Heinrich Beck (Isernhagen), den zweiten Preis von 9 000 Mark Architekt Otto Renig (Berlin), den dritten Preis von 7 000 Mark Architekt Heinrich Buchert (München). Angekauft wurden die Entwürfe des Regierungsbaumeisters Kurt Gabriel (Düsseldorf) zu 2 000 Mark, der Architekten Otto Werda und Leo Meiss (Berlin-Wilmersdorf) zu 1 500 Mark, sowie der Architekten O. Roth und Karl Kuban (Frankfurt a. M.) zu ebenfalls 1 500 Mark.

— **Kleine Nachrichten.** Bei Heilbronn (Berlin) kam eine Privatsammlung alter und neuer Meister zur Versteigerung, bei der für ein Mädchenbildnis von

Lawrence 3200, für das Lawrence'sche Porträt des Lord Melbourne 2400, einen Opie 2200, die Munkacsy'sche „Toilette der Venus“ 2100 und für einen Lenbach'schen Mädchenkopf 2000 Mark geboten wurden. — Die Projektions-A.-G. Union hat jetzt auch mit Hermann Sudermann einen Vertrag abgeschlossen, wonach er zwei seiner epischen Werke der Union überlässt. — Der Deutsche Buchgewerbeverein zu Leipzig wird mit dem 1. August d. J. ein Schriftmuseum eröffnen, als dessen Direktor Dr. Schramm (Dresden) verpflichtet wurde. — Ein neues Naturtheater wird in diesem Sommer im Spreewalde eröffnet werden, und es sollen in der Hauptsache Heimatspiele aus der wendischen Geschichte in diesem Theater vorgeführt werden. Ein Festspiel für die kommende erste Saison ist von dem Heimatdichter Ewald Müller bereits vollendet. Direktor Maurenbrecher (Kottbus) hat die Direktion übernommen. — Carl Hauptmann hat ein neues fünfaktiges Drama „Die lange Eule“ vollendet, das demnächst an die Bühnen versandt werden soll. — Die norwegische Dichterin Dikken Zwiilmeyer ist in Christiania im Alter von 54 Jahren gestorben. Ihre Jugendbücher gehören in der norwegischen Literatur zu den besten ihrer Art.

schusses, k
Mitteilung
der Komm
bereits ges
diesjährige
Zeppelin
in Konk
des D. L. V.
bewerb, de
ist. In An
wie beisp
Wasserflug
sonders au
messen, ist
auch in di
Arbeit auf

— Pfer
— Voyage
Thouet.
2. Fonten
Savate. 40
5000 Fr.
Alto, 3. Ni

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 7. März.

4 Uhr: Militär-Konzert.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

7 1/2 Uhr im grossen Saale:

XI. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Solist:

Herr **Arrigo Serato** (Violine).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Overture zu „Genoveva“ . . . Robert Schumann
2. Konzert in E-dur für Violine und Orchester . . . J. S. Bach

I. Allegro.

II. Adagio.

III. Vivace.

Herr Serato.

3. Zum ersten Male:

Kleine Suite nach

E. T. A. Hoffmann . . . Bernhard Sekles

Leitung: Der Komponist.

— Pause. —

4. Romanze und Finale „Alla Zingara“ für Violine und Orchester . . . H. Wieniawski

Herr Serato.

5. Mazeppa, symphonische Dichtung (nach Viktor Hugo.) Franz Liszt

Ende ca. 9 1/2 Uhr.

Änderungen vorbehalten.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückst. 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 8. März.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 9. März.

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Reihe 1—3 reserviert für Inhaber von Zuschlagkarten zu 1 Mark.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 10. März.

8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 11. März.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 1/2 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag

des Herrn **Victor de Beauclair**,

veranstaltet vom

Mittelrheinischen Verein für Luftschiffahrt.

Thema:

„Die Jungfraubahn und die Ueberfliegung der Jungfrau im Freiballon“ mit selbstkolorierten Lichtbildern.

1.—3. Reihe: Reserviert für die Mitglieder des Vereins.

4.—8. Reihe: 2 Mk., 9.—14. Reihe und Galerie 1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg.

(Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Mittwoch, den 12. März.

11 Uhr **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr im kleinen Saale:

Magische Soirée

der arabischen Zauberer

Abdul Hamid und **Sanoba** aus Cairo, Hofillusionisten des Sultans von Marokko.

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie 1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg.

(Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 13. März.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Wochenspielplan der Wiesbadener Theater.

Anfang.		Montag, 3. März.	Dienstag, 4. März.	Mittwoch, 5. März.	Donnerst., 6. März.	Freitag, 7. März.	Samstag, 8. März.	Sonntag, 9. März.
7 Uhr:	Königl. Theater	—	—	—	Ab. D. Königskinder.	Ab. B. Robert und Bertram.	Ab. A. Eva.	V. Symphoniekonzert.
7 Uhr:	Residenz-Theater	—	—	—	II. Kammerspielabend. Der gute Ruf.	Majolika.	VII. Abend des Sudermann-Zyklus: Neu einstudiert! Johannisfeuer.	—
8 Uhr:	Operetten-Theater	—	—	—	Puppchen.	Am Hochzeitstage, hierauf Gastspiel Leistikow.	Am Hochzeitstage, hierauf Gastspiel Leistikow.	Première: Das neue Weib.
8 1/4 Uhr:	Volks-Theater	—	—	—	Übern grossen Teich.	Jägerlieben.	Die Gerechtigkeit.	Königin Luise.

schusses, konnte die mit grossem Beifall aufgenommene Mitteilung machen, dass dank des Interesses Privater und der Kommunalbehörden die grosszügige Finanzierung bereits gesichert sei. — Besonders anziehend wird der diesjährige Flug noch dadurch werden, dass mehrere Zeppelin-Luftschiffe mit den Flugzeugen in Konkurrenz treten werden. Die Südwestgruppe des D. L. V. veranstaltet auch einen Wasserflugzeugwettbewerb, dessen Termin für Juli in Aussicht genommen ist. In Anbetracht der Tatsache, dass viele Fachleute, wie beispielsweise die Franzosen und Belgier, den Wasserflugzeugen nicht nur für die Marine, sondern besonders auch für die Kolonien grösste Bedeutung beimessen, ist es im nationalen Interesse zu begrüssen, dass auch in diesem Jahre eine Konkurrenz die Fabriken zur Arbeit auf diesem schwierigen Gebiete ermuntern soll.

— **Pferderennen zu Enghien**, 4. März. Vico 24:10. — **Voyageur** 28:10. — **Sartorys** 42:10. — **Prix du Thouet**, 5000 Fr. 1. Cohins Ramsès (Parfremont), 2. Fontenoy, 3. Moxa. Ferner Traversin, Mambrino, Savate. 40:10; 15, 14:10. — **Prix de la Sarthe**, 5000 Fr. 1. Kohlers Restigouche (F. Williams), 2. Polo Alto, 3. Nickel. Ferner: Ovide, Lokhartia, Venice, Per-

venche III, African King, Horus. 48:10; 14, 12, 12:10. — **Odo** 360:10.

— **Preisreiten in Frankfurt**. Im Frankfurter Hippodrom findet Samstag und Sonntag Preisreiten und Preis-springen statt. Den Veranstaltungen wohnt der Kronprinz bei. An den Konkurrenzen beteiligen sich auch Pferde des Kronprinzen, die von Leutnant Graf Holck geritten werden.

— **Dem Kartell für Reit- und Fahrspport** wurde zu seinem März-Turnier von dem Kaiser ein Ehrenpreis gestiftet. Der Kaiserpreis ist bestimmt für den Sieger im Westphalen-Memorial (Reiterprüfung) am 16. März.

— **Ein Skisprung-Weltrekord**. Torleif Knudsen, der kleine, etwas untersetzte Norweger, hat bei dem grossen Sprungrennen in Davos auf der dortigen Bolgenschanze einen Weltrekord im Skispringen aufgestellt, indem er einen tadellos gestandenen Sprung von 48 Metern ausführte.

— **Unfall beim Bobrennen**. Bei dem Bobrennen um den deutschen Wanderbecher auf der Davoser Schatzalp-bahn wurde ein Bobtorpedo bei der Fahrt über die mittlere Kurve gegen einen Baum geschleudert. Jobin, der am Steuer sass, sowie Lueders an der Bremse erlitten schwere Knochenbrüche, die anderen Teilnehmer Fick und Hildebrand wurden leichter verletzt.

Luftschiffahrt.

— **Flugverkehr über den Ärmelkanal**. In Dover hat sich eine Gesellschaft gebildet, um einen regelrechten Flugverkehr zwischen Dover und Calais mittels Flugzeug einzurichten. Die Fahrten sollen vorläufig zweimal am Tage vorgenommen werden.

Neues vom Tage.

— **Ein Hochzeitsgeschenk für die Kaisertochter**. Der Landtag in Braunschweig bewilligte einstimmig zur Vermählung des Prinzen Ernst August von Cumberland mit der Prinzessin Viktoria Luise von Preussen 50 000 Mark für ein vom Lande darzubringendes Hochzeitsgeschenk.

— **Um König Leopolds Erbe**. Der Generalstaatsanwalt, der nach belgischer Sitte seine Ansicht vor der Urteilsfällung abgibt, erklärte im Prozess wegen der



Salamanderstiefel
haben sich durch ihre
Vorzüge an allen Plätzen
Freunde erworben. Die
elegante Welt gibt ihnen
stets den Vorzug.



Fordern Sie Musterbuch B.

Salamander

10900

Schuhges. m. b. H., Berlin

Niederlassung:
Wiesbaden,
Langgasse 2.

Taunusstrasse 27 **Modes** Taunusstrasse 27
Aparte Pariser u. Wiener Modell-Hüte
Minna Brühl. 10842



Fechtsport-Verein Wiesbaden

Gegründet 1899.

Pflege der modernen Waffen und der Boxkunst.

Fechtboden: Turnhalle der höheren Mädchenschule am Schlossplatz.

Eingang: Mühlgasse 2.

Fechtsstunden: Dienstag und Donnerstag, abends von 8—10 Uhr.

Vereinslokal: Hotel „Europäischer Hof“ Langgasse 32—34.

Fechtlehrer: Herr Luigi Galbiati. **Boxlehrer:** Herr Th. Gyrst.

Gäste, sowohl Amateure wie Interessenten sind willkommen.

Hinterlassenschaft des Königs Leopold, dass das erste Urteil umzustossen sei, da die in verschiedenen Stiftungen untergebrachten Millionen Privatbesitz des Königs geworden seien und daher den Prinzessinnen zukämen.

— Der Kongress der Tanzmeister in Paris hat sich gegen die Auswüchse des Tanzes gewandt. Der moderne Tanz ist nicht mehr schön. In die schönen gemessenen Bewegungen, die namentlich das achtzehnte Jahrhundert geschaffen hat, in denen die Abklärung einer hohen gesellschaftlichen Kultur alles Heftige, Eckige, Naturalistische fein getönt hat, drängen jetzt die wilden exotischen Sprünge ein. Amerika, Argentinien mit seinen halb indianisierten spanischen Tänzen sendet uns die Leidenschaftlichkeit einer jungen und vollblütigen Menschheit, doch die „Tanzlehrer-Akademie“ ist entsetzt darüber. Sie setzte den tango, den turkey-trott und den „Bärenschritt“ auf den Index. Diese Barbarei ist gut genug für die Tanzlokale von Buenos-Aires oder San Francisco, für den feinen europäischen Salon hat sie „zu wenig Ästhetik“, wie es in dem Verbannungsbeschluss heisst. Freilich wird nicht aller transatlantische Import verboten. Der „chichigal pienne du Nicaragua“ hat Gnade gefunden, auch der one-step, two-step, three-step, der „Doppel-Boston“, die „sherlockinette“.

— Japans vornehmster Kurort niedergebrannt. Eine Feuersbrunst hat den japanischen Winterkurort Numaza, wo die kaiserliche Familie und zahlreiche Aristokraten Villen besitzen, heimgesucht. Fast die ganze Ortschaft ist zerstört worden.

Lustiges Allerlei.

(Aus den „Meggendorfer Blättern“.)

Konzentrierte Arbeit. Dame (zum Dienstmädchen): „Sie haben ja wieder einmal nichts getan, Kathi! Jedesmal, wenn Ihr Bräutigam zum Besuch hier war, ist das einzige, was ich in der ganzen Wohnung aufgeräumt finde, die Speisekammer.“

Märchenland. Landstreicher (zum andern): „Wenn du jetzt da nach Heimsdorf hineinkommst, da gibt es noch mitleidige Seelen. Geh' nur zum Röhrtroge, der mitten am Markt ist, und tu, als ob du Wasser trinken wolltest, gleich steuern a paar am Markte befindliche Bürger zusammen, dass d' a Bier trinken kannst!“



Red Star Line
White Star Line
Atlantic Transport
Line
White Star Dominion
American Line
Leyland Line

for all information apply
to agents in Wiesbaden

Born & Schottenfels
Kaiser Friedrichplatz 3
(Hotel Nassau.) 10632

Gelegenheit!

Echte Brüsseler Spitzen aus
erster Hand. Händler verboten.
Chiffre unter Nr. 10946 b an
die Expedition des Badeblattes.

Villa Albrecht

(Bes. Fr. E. Albrecht)

Leberberg 5 Tel. 938

Nächst Kurhaus u. Theater

F. behagl. sonnige Zimmer mit und

ohne Pension

Mod. Komfort — Gr. Garten

Jede Diät — Bäder

Français, English, Italiano

la Referenzen. 10732

Pension Fred

Nicolasstr. 13 I Nähe Hauptpost

Zimmer mit Frühstück

sowie voller Pension

Bäder im Hause Tel. 4628

Inh.: Frieda Kunberger.

10748

Pension 10890

Villa Norma

Frankfurterstr. 10 — Tel. 3320

Pension 6—12 M. Vorzügliche Küche

Diätetischen nach ärztlicher Vorschrift

Dampfheizung — Bäder im Hause

Empf. durch d. Deutsch. Offiz.-Verein.

Inhaberin: Fr. von Lengerke.

Suggestion. Richter: „Sie haben doch schon gestanden, dass Sie die Unterschrift auf dem Wechsel fälschten, und jetzt behaupten Sie, der Bezogene sei damit einverstanden gewesen. Sind Sie verrückt?“ — Angeklagter: „Ob ich verrückt bin? Herr Richter, das ist eine grossartige Idee von Ihnen.“

Die Musterhausfrau. Dem „Guckkasten“ erzählt einer: Ein mir befreundeter Rechtsanwalt in Köln hat in Konstantinopel für seine Frau einen Teppich gekauft. Der Teppich kommt leider zu früh an, und mein Freund war in Verlegenheit, wie er ihn vor der Frau verborgen halten sollte. Da fragte er seine Köchin, die schon lange im Dienst und vielbewährt ist, um ihren Rat. Diese, gar nicht verlegen, meinte gelassen: „Legen Sie ihn man zu mir in die Küche, da kommt sie nie her!“

BÖRSEN-KURSE vom 5. März 1913.

Mitgeteilt von **Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.**

Das Badeblatt erscheint täglich am **Vorabend** (zwischen 5 und 6 Uhr) des Tages, unter dem die Zeitung datiert ist. Die nachstehend verzeichneten Kurse sind demnach bereits schon die telegraphisch gemeldeten **Schluss-Kurse** der **Frankfurter Börse** an dem Tage der Ausgabe unseres Blattes. Die **Londoner Notierungen** sind die gegen Mittag des gleichen Tages in London bekannt gegebenen und ebenfalls auf telegraphischem Wege gemeldeten Anfangs-Kurse.

Frankfurter Börse.	Anfang:	Schluss:
Deutsche Bank	256 1/4	255 3/4
Disconto Commandit	189 3/4	190 3/8
Dresdner Bank	156.—	155 1/4
Phönix Bergw.	257 3/4	257 7/8
Bochumer Gußstahlw.	214 1/4	214 1/4
Deutsch-Luxemb. Bergw.	162.—	162 3/4
Gelsenkirch. Bergw.	195 7/8	196.—
Harpener Bergb.	190 1/2	190 3/4
Pakettfahrt	150 3/4	151 1/8
Nordd. Lloyd	119 1/4	119 1/2

Bibliothek.

— **Hohenzollern-Burg-Kalender.** Verlag J. C. König & Ebhardt, Hannover. — Zum Regierungsjubiläum des Kaisers bringt der Verlag einen elegant ausgestatteten Kalender 1913 heraus, der jedem Schreibtisch eine reizvolle Zierde sein wird. Der Herausgeber ist Bodo Ebhardt, der gar vornehme künstlerische Zeichnungen geliefert hat von der Augustenburg, von Oels, Hohenzollern, Roth a. Sand, der Marienburg, von Ravensberg, dem Stettiner Schloss, Nürnberg, Tangermünde, Plassenburg, Cadolzburg. Auch die beigegebene Beschreibung der Burgen und der Wappen der Mitglieder des Hauses Hohenzollern wird viel Interesse finden.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsamt
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Londoner Börse.	Gestriger Schluss:	Heutiger Anfang:
Atchison Common	105 5/8	104 3/4
Canada Pacific	238.—	236 3/4
Erie Common	29 1/8	28 3/8
Missouri Common	26 5/8	26 1/2
Reading Common	81 1/4	80 3/4
Rock Island Common	23 5/4	23.—
Southern Pacific	103.—	102 1/4
Southern Railway Common	27.—	26 3/4
Union Pacific Common	158.—	157 1/8
Steel Common	63 7/8	63 1/8
Amalgamated Copper	73 1/8	73 1/2
Anaconda Copper	7 5/8	7 1/2
Rio Tinto	73 3/4	73 1/2
Goldfields Cons.	215 1/8	215 1/8
Eastrand Prop.	215 1/8	215 1/8
Chartered	1 7/33	1 3/16
Debeers	21 3/16	21 3/8
Premier Diamond	12 3/16	12 1/8

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 4. März 1913.

Appel, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Weins	Ingenohl, Fr., Bonn	Minerva	Schloekow, Fr. San.-Rat Dr., Berlin	Hotel Royal
Arnold, Hr. Kfm., Elberfeld	Grüner Wald	Jacobi, Hr. Korv.-Kapitän m. Fr., Klagenfurt		Schloifer, Hr. Rent. m. Fr., Görlitz	Schwarzer Bock
Bäumer, Hr. Kfm., Namur	Webergasse 21	Jammers, Hr. Kfm., Krefeld	Villa Rupprecht	Schmels, Hr. Postassistent, Düsseldorf	Central-Hotel
Baum, Fr. m. Tochter	Christl. Hospiz II	Juch, Hr., Gotha	Grüner Wald	Schmidberger, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
Baum, Hr. Ing. m. Fr., Antwerpen	Hotel Vogel	Juritz, Hr. Kfm., Berlin	Evangel. Hospiz	Schmitt, Fr., Ramstein (Pfalz)	Christl. Hospiz II
Baumann, Hr. Hauptm., Colmar (Elsass)	Gr. Burgstr. 17	Kanzow, Hr., Hamburg	Wiesbadener Hof	Schmitz, Hr. Kfm., Köln	Einhorn
Bechtel, Hr. Kfm., Kreuznach	Hansa-Hotel	Karsch, Hr. Kfm., Frankfurt	Sendig-Eden-Hotel	Schneider, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Reichspost
Beck, Hr. Kfm., Lyon	Grüner Wald	Keckhefel, Hr. Kreisbaumeister m. Tochter, Cammin (Pos.)	Reichshof	Schöning, Hr. Kfm., Hamburg	Central-Hotel
Becker, Hr. Rent., Lübeck	Saalgasse 36 I	Keiser, Fr., Amsterdam	Prinz Nikolaus	Schramm, Fr., Auerbach	Hotel Nizza
Becker, Fr., Ansbach	Englischer Hof	Kenyon, Hr., Burg	Vier Jahreszeiten	Schrepp, Hr. Kfm., Berlin	Nonnenhof
Behrend, Hr. Fabrikdirektor m. Fr., Oelsnitz	Metropole u. Monopol	Kierstein, Fr.	Prinz Nikolaus	Schreiner, Hr., Naurod	Zur Sonne
Belzold, Hr., Frankfurt	Zur Sonne	Kleemann, Fr., Cannawuri	Zum Falken	Schreiner, Hr.,	Zur Sonne
Berg, Hr. Kfm., Schalkmühle	Reichshof	Kloatz, Hr. m. Fr., Amsterdam	Prinz Nikolaus	Schulz-Ingenohl, Fr., Koblenz	Minerva
Bindl, Hr. Kfm., Elberfeld	Grüner Wald	Knepper, Hr. m. Fr., Duisburg	Vier Jahreszeiten	Schultz, Hr. Feuerwehr-Kommandant, Kleinwallstadt (Bay.)	Neugasse 6
Bingel, Hr. Kfm., Frankfurt	Europäischer Hof	Koch, Fr., Eisenach	Hansa-Hotel	Baron Schuylenburch, Schloss Schuylenburch (Silvelde, Holl.)	Nassauer Hof
Birkenmeier, Hr., Ludwigsburg	Zum Falken	Koch, Hr. m. Fr., Metz	Pariser Hof	Seeger, Hr. Kfm., Frankfurt	Nonnenhof
Blodi, Ernst, Essenheim	Augenheilstalt	Koenemann, Hr., Köln	Schwarzer Bock	Seel, Hr. Kfm., Strassburg	Hotel Krug
Blume, Hr. Kgl. Sachs. Bahnmeister, Berga a. d. Elster	Zwei Böcke	Körner, Fr. Major, Lg.-Schwalbach	Palast-Hotel	Seelenfreund, Hr., Lemberg	Metropole u. Monopol
Bodenheim, Fr., Göppingen	Kronprinz	Kohwald, Hr. m. Fr., Hamburg	Erbsprinz	Selten, Fr., Berlin	Hotel Royal
Böhler, Hr. Kfm., Weinheim	Hotel Krug	Kowatzki, Fr., Heidelberg	Prinz Nikolaus	Sieburg, Hr. Kfm., Essen	Einhorn
Borderel, Hr., Kassel	Central-Hotel	Kracke, Hr. Rent., Dresden	Evangel. Hospiz	Simon, Hr. Dir., Löhndorf	Wiesbadener Hof
Breest, Fr. Seminarlehrer, Berlin	Pension Ossent	Kraft, Hr., Frankfurt	Prinz Nikolaus	Sommer, Hr. Kfm., Ludwigshafen	Hotel Krug
Brehm, Hr. Kfm., Hamburg	Grüner Wald	Kretschmann, Hr. Sekretär, Giesen	Erbsprinz	Sondheim, Hr. Kfm., Giessen	Hotel Berg
Bromig, Hr. Prof. Dr. m. Fam., Hamburg	Villa Hertha	Kriegbaum, Hr. Kfm., Berlin	Luisenstr. 3 I	Sorin, Hr., Petersburg	Quisisana
Graf u. Gräfin v. Bylandt, Haag	Rhein-Hotel	Krome, Hr. Kfm., Stadthagen	Reichspost	Speckhard, Hr. Hauptlehrer m. Fr., Nürnberg	Hotel Bender
Cohn, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Weins	Kugler, Hr. Kfm., Nürnberg	Europäischer Hof	Spier, Hr., Düsseldorf	Central-Hotel
Crompton, Fr., Burg	Prinz Nikolaus	Kunze, Hr. Fabrikant m. Fr., Mannheim	Grüner Wald	Sprekmann, Fr., Berlin	Kuranstalt Diätenmühle
vom Darss, Hr. Kfm., Elberfeld	Reichshof	Lange, Hr. Kfm., Chemnitz	Sendig-Eden-Hotel	Stahlberg, Fr., Kassel	Villa Speranza
Dauter, Hr. Deichhauptmann, Danzig-Langfuhr	Schwarzer Bock	Laube, Hr. Rittergutsbes., Schlawa	Nonnenhof	Stanger, Hr. Kfm. m. Fr., Ulm	Grüner Wald
Dehn, Fr. m. Kind, Lübeck	Saalgasse 36 I	Lazarus, Hr. Bankier, Brandenburg	Central-Hotel	Steingöter, Hr. Direktor m. Fr., Giessen	Nonnenhof
Deus, Hr. Kfm., Köln	Wiesbadener Hof	Lesser-Blatties, Fr., Warschau	Englischer Hof	Stoerzenbach, Hr. Kfm., Fürth	Rhein-Hotel
Dittman, Fr. u. 2 Fr., Neu York	Hohenzollern	Lendrich, Hr. Ing., Frankfurt	Nonnenhof	Strauss, Hr. Kfm., Charlottenburg	Reichspost
Doering, Hr., Erlwin	Taunus-Hotel	Leyser, 2 Fr. Lehrerinnen, Oberstein	Christl. Hospiz II	Suhren, Fr., Berlin	Prinz Nikolaus
Dörnberg-Heiden, Fr., Haag	Vier Jahreszeiten	Lieven, Fr., Aachen	Hospiz z. hl. Geist	Theis, Hr. Bürgermeister, Seilhofen	Zur Stadt Biebrich
Dressing, Hr. Kfm., Kreuznach	Union	Lillienfeld, Fr., London	Pension Prinzessin Luise	von Thiel, Hr., Elberfeld	Hospiz z. hl. Geist
Ebner, Hr., Frankfurt	Zur Sonne	Lillienfeld, Fr., Berlin	Pension Prinzessin Luise	Thurau, Fr., Königsberg	Pension Voigt
Ebrin, Fr., Warschau	Kronprinz	Löwenhart, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Till, Hr. Kfm., Solingen	Hotel Krug
Einsle, Fr., Santhofen	Zum Falken	Lohmann, Hr. Kfm., Hamburg	Central-Hotel	Tilse, Fr., Berlin	Hotel Vogel
Ennert, Fr., Traben-Trarbach	Hansa-Hotel	van Loon, Fr. m. Begl., Zeist	Rhein-Hotel	Tobias, Fr. Rent.,	Sendig-Eden-Hotel
Enaux, Hr., Darmstadt	Zum Falken	Losmann, Hr. Kfm., Hannover	Taunus-Hotel	Triebkorn, Hr., Brühl	Weisse Lilien
Fest, Hr. Direktor, Tauberscheideheim	Central-Hotel	Lüttich, Hr. Rittergutsbes., Esperstadt	Prinz Nikolaus	Uhl, Fr.,	Christl. Hospiz II
Finke, Hr. Kfm., Worms	Reichshof	Lüttich, Hr. Rittergutsbes., Wundersleben	Prinz Nikolaus	Vandermeijer, Hr. Kfm., Lisse (Belg.)	Grüner Wald
Flach, Hr. Kfm., Greiz	Grüner Wald	Lurz, Hr., Zabern	Hospiz z. hl. Geist	Viereck, Hr. Kfm., Frankfurt	Einhorn
Flörchinger, Hr. Kfm., Pirmasens	Einhorn	Lustig, Fr., Berlin	Hotel Royal	Vigelin, Hr. Kfm., Limburg	Einhorn
Frenkel, Hr., Berlin	Nassauer Hof	Martin, Fr., Saalfeld	Christl. Hospiz II	Viruly Verbrügge, Fr., Hilversum	Vier Jahreszeiten
Fricke, Fr., Colmar (Els.)	Hospiz zu den Bergen	Mayer, Hr., Koblenz	Kaiserhof	Viruly Verbrügge, Fr., Hilversum	Vier Jahreszeiten
de Fries, Hr. Ing. m. Tochter u. Bed., Düsseldorf	Kaiserhof	Mendel, Hr. Fabrikant, Mannheim	Wiesbadener Hof	Vogt, Hr., Meiningen	Zur Sonne
Fritzsche, Hr. m. Fr., Schmiedeburg b. Halle	Hotel Weins	Meyer, Gebr., Haubinda	Prinz Nikolaus	de Vries, Hr. Fr., Haag	Rose
Fuchs, Hr. Kfm., Frankfurt	Erbsprinz	Meyer, Fr., Everking	Prinz Nikolaus	Wagner, Fr. Rent. m. Tochter, Bonn	Schwarzer Bock
Gagelmann, Hr. m. Fr., Domäne Karolingen (Kr. Bromberg)	Prinz Nikolaus	Meyer, Fr., Berlin	Prinz Nikolaus	Weinberger, Hr. Kfm., Krefeld	Wiesbadener Hof
Galzin, Fr., Potsdam	Rose	Mittelbach, Hr. Kfm., Frankfurt	Reichspost	Weissbrodt, Hr., Eitelborn	Hospiz z. hl. Geist
Gaserow, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Vogel	Möhlhosen, Hr., Husum	Schwarzer Bock	Welk, Fr., Braunschweig	Pension Miranda
Geit, Hr. Direktor, Frankenthal	Hotel Krug	Moll, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof	Weller, Hr. Kfm., Plauen	Grüner Wald
Gemmer, Hr., Frankfurt	Kuranstalt Diätenmühle	Moos, Hr. Dr. m. Fr., Gelsenkirchen	Einhorn	Wergin, Fr., Swinemünde	Hotel Bender
Genth, Hr. Reg.-Baumeister, Kassel	Prinz Nikolaus	Müller, Hr.	Zur Sonne	Werr, Fr., Kaub	Augenheilstalt
Gentz, Hr., Berlin	Metropole u. Monopol	Münchmeyer, Fr., Hamburg	Rose	Westphal, Fr., Ziegelroda	Christl. Hospiz II
Gerber, Hr. Kfm., Plauen i. V.	Frankfurter Hof	Muratti, Fr. m. Bed., Berlin	Primavera	Widing, Fr. m. Kind u. Bed., Braunschweig	Villa Beaulieu
Gesswein, Hr. Gutsbes. m. Fam., Jalca-Chile	Grillparzerstrasse 13	Noll, Fr., Nomborn	Augenheilstalt	Wiesenburg, Hr. Kfm., Warschau	Central-Hotel
Giesen, Hr., Bukarest	Hotel Nizza	v. Normann, Hr. Generalmajor	Reichspost	Winter, Fr., Koblenz	Kuranstalt Diätenmühle
Gimbel, Hr. Bürgermeister, Rodenberg	Zur Stadt Biebrich	Oldemann, Hr. Kfm., Bremen	Nonnenhof	Wirts, Hr. Kfm., Köln	Hotel Krug
Göring, Hr. Leut., Dar-es-Salaam	Wiesbadener Hof	Ost, Hr. Kfm., Frankfurt	Einhorn	v. Witte-Ragow, Fr. Kammerherr, Ragow	Rose
Gotthilf, Hr. Dr. med. m. Fr., Kassel	Europäischer Hof	Pabst, Hr., Ede	Vier Jahreszeiten	Wittmund, Hr., Göttingen	Hansa-Hotel
Gottsch, Fr. Schwester, Davos	Evangel. Hospiz	Peiseler, Fr., Remscheid	Englischer Hof	Wolf, Fr., Miesbach	Christl. Hospiz II
Greiner, Hr., Stuetzbach	Europäischer Hof	Petermann, Fr. m. Tochter, Dresden	Weisses Ross	Woll, Hr. m. Fr., Nikolajeff	Kronprinz
Grün, Hr. Kommerzienrat, Dillenburg	Viktoria-Hotel	Petsche, Hr., Karlsruhe	Weisses Ross	van Wyk, Hr. Oberstleut. m. Fr., Amsterdam	Bellevue
Guthein, Hr., Kassel	Central-Hotel	Petzold, Hr. Major, Dresden	Schwarzer Bock	Zahn, Helene, Heidesheim	Augenheilstalt
Habermann, Hr. Kfm., Leipzig	Hotel Eppe	Pichon, Hr., Mühlheim	Augenheilstalt	Zavo, Fr., Berlin	Primavera
Graf v. Hachenburg m. Bed., Hachenburg	Taunus-Hotel	Pinn, Hr. Kfm., Berlin	Pariser Hof	Zesmann, Hr. Kfm., Limburg	Reichspost
Hachtmann, Hr. Kfm., Düsseldorf	Frankfurter Hof	Platen, Hr. Rittmeister, Stockholm	Palast-Hotel	Zimmermann, Hr. Kfm., Paris	Metropole u. Monopol
Hammer, Fr. Polizeirat, Köln	Evangel. Hospiz	Plesterer, Hr., Mannheim	Zur Sonne		
Hammesfahr, Hr. Dr. med. m. Fam. u. Begl., Bonn	Hotel Nizza	Preisendörfer, Hr., Schierstein	Zur Sonne		
v. Hampeln, Hr., Berlin	Berlin	Prinz, Hr. Fabrikbes., Köln	Palast-Hotel		
Helbach-Stühlen, Hr., Köln-Deutz	Nassauer Hof	Renard, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald		
Hepp, Hr., Naurod	Zur Sonne	Ridder, Hr. Kfm., Döbeln	Nonnenhof		
Herbeck, Hr. Landessekretär a. D. m. Fr., Stuttgart	Evangel. Hospiz	Rohn, Hr. m. Fr., Potsdam	Rose		
Hesse, Fr., Florenz	Vier Jahreszeiten	Rokefeller, Hr.	Zur Sonne		
Heusch, Hr. Oberstleut. a. D., Karlsruhe	Wilhelmsheilstalt	Rosen, Hr., Warschau	Englischer Hof		
Heyer, 2 Damen, Hamburg	Römerbad	Rosenberg, Hr., Köln	Englischer Hof		
Höel, Fr., München	Hotel Berg	Rosenberg, Fr., Witten	Englischer Hof		
Hoffmann, Hr. m. Fr., Frankfurt	Erbsprinz	Rosenbusch, Hr. Kfm., Würzburg	Grüner Wald		
Ihre Durchl. Prinzessin Sarah Hohenlohe-Waldenburg m.	Hohenzollern	Rosenthal, Hr. Kfm., Wien	Grüner Wald		
Kammerjungfer	Hohenzollern	Rubrick, Fr. m. Kind, Köln	Villa Esplanade		
Holland, Hr. Kfm., Heidelberg	Hotel Dahlheim	Ruchholtz, Fr., Berlin	Hotel Bender		
Hollnagel, Hr. Kfm., Karlsruhe	Central-Hotel	Rücker, Paul, Biebrich	Augenheilstalt		
		v. Scherff, Hr. Rittmeister a. D. m. Fr., Berlin	Rose		
		Scherer, Hr., Humfeld	Hotel Vogel		
		Schimmelpfennig, Hr., Drosedow	Prinz Nikolaus		
		Schlikker, Hr. Geh. Kommerzienrat, Osnabrück	Schwarzer Bock		

Bericht über die Fremdenfrequenz.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 3. März	13 268	6 611	19 879
Am 4. März	238	121	359
Zusammen	13 506	6 732	20 238

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsamt.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 1. März 1913.

Mrs. Hockmeyer. Grossgrundbesitzer Tidemann. Mr. u. Mrs. Raleigh. Herr Leslie Gordon u. Frau. Frau Keding. Fr. Stecher. Herr Liebermann und Frau. Herr Oppenheim mit Frau und Bed. Frau von Mols. Leutnant von Klahr. Herr Dietzel. Fr. Sorin. Hr. Dalbikermeyer. Major a. D. u. Rittergutsbesitzer v. Plötz u. Frau. Rittergutsbesitzer v. Nathusius m. Bed. Herr Carl Ney m. Frau. Fräulein Meyer. Herr Brainin. Frau Sluiter m. Familie u. Bed. Konsul Hedmann. Herr Gärtner. Herr zur Nedden. Herr Lehr. Mr. and Mrs. Muller und Bed. Miss Muller. Herr J. Jacques m. Fr. Tochter. Rittergutsbesitzer v. Diest. Staatsanwalt Dr. Latz u. Frau. Herr van Oldenborgh u. Frau. Frau zur Nedden. Rittergutsbesitzer Nahmacher u. Frau. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Fr. von Nathusius. Leutnant von Pentz. Rittergutsbesitzer Wrede u. Frau. Herr Hillringhaus u. Frau. Frau von Pentz. Lady Moss m. Kind u. Bed. Miss Kees. Referendar von Diest. Frau Knappertsbusch u. Fr. Tochter. Herr Dr. von Bulmerincq. Herr Graf von Einsiedel u. Frau. Rittergutsbesitzer Lehr. Frau von Lenzendorf. Leutnant von Flügge. Herr von Nathusius. Herr Mathis Frau C. Gärtner. Rittergutsbesitzer Ruhmer.

Fango di Battaglia.

Packungen mit Fango di Battaglia, seit vielen Jahren mit grösstem Erfolge angewandt bei Gicht, Ischias, Rheumatismus, Frauenleiden, Blutarum, Gelenkverletzungen und chronischen (Hautkrankheiten), werden auf ärztliche Verordnung hin in Wiesbaden

Niederlage: Bruno Backe, Drogerie, gegenüber dem Kochbrunnen. Dasselbst auch Lager unserer echten Ozony-Sauerstoff-, Fichtennadel- und Schwefelbäder, die durch Vermittelung des Nervensystems die für den Körper erwünschten heilsamen Veränderungen im Gefolge haben bei Scroflose, Gicht, Rheuma, sowie Lähmungen und Schwächezuständen und zur Beseitigung von Nachtschweiss, ebenso bei Erkrankungen der Luftwege zum Inhalieren.

10616

abgegeben:

Hotel Adler
Augusta-Viktoria-Hotel
(Hotel Kaiserhof)
Hotel Englischer Hof
Hotel Kölnischer Hof
Hotel Metropole (Badhaus)
Hotel Nassau
Palast-Hotel
Hotel Rose
Hotel Viktoria
Hotel Vier Jahreszeiten
Hotel Wilhelma

Pistolen-Schreibensland Tir au Pistolet.

an dem mittlern Durchgang der Colonnade zur linken Seite des Kursaals.

siège près de l'entrée du milieu de la Colonnade à gauche du Coursaal.

OTTO SEELIG Hofbuchschnmacher.

WIESBADEN - Grosse Burgstr. 6

WAFFEN - JAGDGERÄTE - ANGELGERÄTE.

Residenz-Hotel u. Badhaus Wiesbaden, Wilhelmstr. 35

Familien-Hotel I. Ranges. Ca. 70 Betten. Zimmer von 3 Mark an — Pension — Thermalbäder in allen Etagen. 10775

Chem. Reinigungs-Anstalt und Färberei

Gardinen-Wäscherei
auf neu.

10870

Gr. Burgstr. 13
Tel. 491

Moritzstr. 13
Tel. 3068

Emserstr. 2
Tel. 4237

Taunusstr. 55.
Tel. 3309

Bismarck-Ring 24
Tel. 3789

Teppich-Entstaubung
mittels Saug- und Druckluft.

Luisenstr. 6
Tel. 4544

Luxemburgplatz
Tel. 3788

Lauesen & Heberlein

Erstes Korsett-Spezial-Geschäft mit elektr. Betrieb

E. Harlmann-Mau

Sonnenberg-Wiesbaden, Bergstrasse 1,
Haltestelle der Linie 2 (rote Linie) „Westfalia“

Aerztliche Anerkennungen — Lieferant hoher und höchster Herrschaften — Aerztliche Anerkennungen
Anfertigung von **Masskorsetts** und **Untertaillen** in einfacher und vornehmster Ausstattung nach Mass. 10907
Spezialitäten für Magenleidende und Druckempfindliche! — Höchste Anerkennungen! — Individuelle Behandlung!

Bechre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass
ich ein Atelier für

*ff. Damen-Kostüme,
Mäntel und Reitkleider*

eröffnet habe. Durch meine langjährige Tätigkeit
als Zuschneider in nur erstklassigen Geschäften bin
ich in der Lage, nur die geschmackvollste und
gediegenste Arbeit unter Verwendung bester Stoffe
und Zutaten bei billigster Berechnung zu liefern.
Für tadellosen Sitz übernehme ich volle Garantie.

Mit vorzüglicher Hochachtung 10933

J. Vodenka, Damenschneider,

Langgasse 24, I. Wiesbaden. Telefon 1331.
Langjähr. Zuschneider der Firma Hugo Assmann, hier.



Julius Herz



== Juwelen ==

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3. 10613. Telefon 17.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38

Gegründet 1829. ————— Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

10606

Wiesbadener Kleider-Klinik

Nerostr. 12 und Westendstr. 32

Telephon 1570

Telephon 1570

Chemische Wäscherei, Färberei, Dekatier- und
Imprägnier- (wasserdicht) Anstalt.

Neuestes Verfahren für Herren- und Damen-
Garderobe in zertrenntem und unzertrenntem Zustand
unter Garantie.

Aufbügeln, Modernisieren und neue Einfütterungen.
10683 **Winkelmann & Wilkes.**

Von der Reise zurück:

Dr. Ahrens, Spezialarzt für Chirurgie,
Wilhelmstrasse 42.

10987



Nassauischer Kunstverein. Ausstellung Hessenkunst

täglich 10—1 Uhr

wochentags 3—5 Uhr

Festsaal des Rathauses. 10851

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

Geschichte der Kunst aller Zeiten und Völker

Von Prof. Dr. Karl Woermann

Mit 1361 Abbildungen im Text (1527 Einzeldarstellungen) und 162 Tafeln
in Farbendruck, Tonätzung und Holzschnitt
3 Bände in Halbleder geb. zu je 17 Mark

Kunstformen der Natur

100 Foliotafeln in Farbendruck und Ätzung mit
beschreibendem Text

Von Prof. Dr. Ernst Haeckel

In Leinen geb. 35 Mark oder 2 elegante Sammelkasten 37 Mark 50 Pf.

Illustrierte Prospekte sind kostenfrei durch jede Buchhandlung zu beziehen

10856

Gold- u. Silberwaren Taunusstr. Nr. 26.

reizende Geschenkartikel.

Stets das Neueste

zu billigen Preisen

Louis Pomy

10664

Silbertannen

reichblühende Schnitttannen sowie alle zur Ausschmückung unserer
Gärten beliebten Gehölze, Bäume etc. kaufen Sie preiswert bei

Friedr. Hirsch, Wiesbaden — Aukamm

Haltestelle Wartturmweg der Elektrischen Strassenbahn
Wiesbaden—Bierstadt. 10666

Vegetarisches Kur-Restaurant und Café

Herrnmühlgasse 9 (zwischen Grosse Burgstrasse
und Marktplatz).

Diner zu Mk. 0.80, Mk. 1.— und Mk. 1.30, im Abonnement billiger.

Exquisite Wiener Küche.

Angenehme Lokalitäten. 10773

Haus Wenden

Frankfurterstr. 12

Teleph. 6279

Fremdenpension mit allem Komfort

nahe Theater und Kurhaus

Thermalbäder — Lift — Zentralheizung — elektr. Licht

Diätetische Küche

Empfohlen durch den Deutschen Offizier-Verein.

10759

Inh. C. Iven u. B. Weigel.

Haus
I. Ranges
am Kochbrunnen

Pension Ohrlein,
Taunusstrasse 37.

Haus
I. Ranges
am Kochbrunnen

Diätet. u. diabetische Küche für **Magen-, Darm- u. Zuckerkrankhe.**
Freie Aerztwahl. Bäder, Elektr. Licht, Lift, Zentralheizung. Tel. 6360.
Inhaber: Heinrich Ohrlein. Durch frühere 20 jährige Tätigkeit, in der
Kuranstalt von Dr. Abend in Manipulationen und ärztlichen Anordnungen
für Krankenpflege ausgebildet. Einzige Pension dieser Art am Platze.



Berthold Fuchs

Hoflieferant. 10457

Edelsteine.

Tel. 6530. Wiesbaden. Wilhelmstr. 8.
Bad Kissingen, Salinenpromenade 7.

Wiener Herren- und Damenschneiderei

in modernem Stil. 10419

Frack-Verleih-Geschäft

VON **J. Riegler**

befindet sich im Hotel Grüner Wald,
gegenüber dem Ratskeller.

Telephon 3420.



Merkel-Korsetts!

Erstklassige Fabrikate.

Anfertigung

nach Mass. 10876

Fachkundige Bedienung.

Anprobierzimmer.

Auswahlendungen.

Reparaturen.

Amerikanischer Korsett-Salon
A. Merkel,

Schützenhofstr. 2, Ecke Langgasse.

Luftig's

„Antiquitäten-Geschäft“

befindet sich Goldgasse 21 nächst
der Langgasse. Reichhaltiges Lager.
Besichtigung gern gestattet. Ohne
Kaufzwang. 10938

Immobilien

Hypotheken

Vermietungen

J. Chr. Glücklich

Wiesbaden — 10626

Wilhelmstrasse 56.

Pension Heinsen

früher Inhaberin d. Villa Violetta
Gartenstr. 18 — Telefon 1041

Vornehme, ruhige Lage, direkt am
neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz
nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort
der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,
elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-
pfelegung. Mass. Preise. Garten.

Гостеприимство.

On parle français. English spoken.



DIE AMTLICHE

STADT-AUSGABESTELLE

EISENBAHN-ÜSCHLAF-

WAGEN-BILLETTS

LANGGASSE 48

IM REISEBUREAU

L'RETENMAYER.

AMTliches STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.

STAATSBAHN-AGENTUR DER INTERNATION.

SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.

Dampferbillets für alle

Dampferlinien. 10705

Meteor

der S

Datum:

Luftdruck
auf 0° u. No.
auf dem Me

Thermo
(Cels)

Dunst
(Milli)

Relative Fe
(Proz)

Windric

Niedersch
(Milli)

Höchste Temp

Wet

Meist be

Mitgetel

Tau

Hotel

Zentralho

Quelle

Vorzüglich

10614

10740

Ki

Kinden

zubereite

Telephon

Unter

badens*,

Meinecke

H

6

Hotel

Reic

Nikolasstr. 10

Zimm

Volle Pe

Thermalbä

Silberwasser

Die Bäder st

direkter Verb

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 4. März.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	756.5 767.0	757.6 767.9	757.7 768.0	757.3 767.6
Thermometer (Celsius)	6.2	9.5	8.3	8.1
Dunstspannung (Millimeter)	6.5	7.2	7.6	7.1
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	91	82	93	88.7
Windrichtung	SW 3	SW 3	S 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	1.4	—	0.1	—

Höchste Temperatur: 10.3

Niedrigste Temperatur: 4.7

Wetteraussichten für Donnerstag, den 6. März.
Meist bewölkt, leichte Niederschläge, etwas kälter, böige westliche Winde.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Englisches Buffet

Tannusstrasse 27 Gustav Wolf am Kochbrunnen

10863

Das Nachtlokal Wiesbadens.

Ab 15. Februar täglich

Der Clou der Winterveranstaltungen:

„Ein Fest auf Griechenland“

Spezialausschank Griechischer Weine und Schaumweine der Firma J. F. Menzer, Neckargemünd.

Original-Pracht-Dekoration.

Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part. 10614 Oscar Butzmann.

Kraft's Milch.

10740

Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:

Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert, **Kindermilch**, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

♦ ♦ ♦ Yoghurt. ♦ ♦ ♦ Sahne. ♦ ♦ ♦

Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzheimerstr. 107. Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des Vereins der Aerzte Wiesbadens, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke & Gen. an des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Holländ. Café Webergasse 9

Geöffnet bis 3 Uhr morgens.

Vornehme Bedienung in Nationaltracht. 10845

Hotel & Badhaus Reichs-Post

Nikolasstr. 16/18. Nahe Bahnhof.
Zimmer von 2 Mk. an
Volle Pension von 6 Mk. an
Thermalbäder, Kohlensäurebäder,
Süßwasserbäder & Brausebäder.
Die Bäder stehen durch Fahrstuhl in
direkter Verbindung mit allen Etagen.
10852

Pension Villa Medici

Frankfurterstr. 9 (Ecke Rhein-

strasse) Telephon 3101

Nahe bei Kurhaus und Theater

Zentralheizung — Elektr.

Licht — Bäder

Behagliche Zimmer

Diätetische Küche n. d. v.

Aerztlichen Verein heraus-

gegebenen Vorschriften

Empfohlen durch d. Deutschen

Offizier-Verein.

Inh.: M. Chorus und

G. Stukenholz. 10741

Corset Imperial Directoire

Deutsches Reichs-Patent Nr. 223106.

10934



Im Schnitt und Sitz unerreicht für die Mode 1913.

Die elegante Dame folgt der heutigen Moderichtung und trägt **Corset Imperial** m. doppelt. Rückenschnürung.

Die Fassons u. Ausführungen des Corsets Imperial sind tonangebend, das Material erstklassig.

Preis: 7,50, 10 bis 75 Mk.

Alleinverkauf:

**Corsethaus „Imperial“
Jeannette Fritsche
Wiesbaden, Langgasse 10.**

Fernsprecher 1450.

Privathotel Braubach.

Stadtküche

Dambachtal 6 — Teleph. 2963

Ruhige Lage, nahe Kochbrunnen

und Kurhaus

Bad im Hause — Elektr. Licht

Zimmer mit und ohne Pension.

10708 Bes.: J. Braubach.

Villa Bauscher, Nerotal 24.

Vornehme gesunde Lage. Gut

möbl. Zimmer m. u. ohne Pension.

Zentralh. elektr. Licht. Tel. 4282.

Villa Belvedere.

Schöne Aussicht 44.

Zimmer frei. Mässige Preise.

Pension Beyer

Bahnhofstrasse 3 Ecke Rheinstr.

Möbl. Zimmer. — Mässige Preise.

Pension Holzhäuer

Luisenstrasse 41.

Gut möblierte Zimmer mit u. ohne

Pension. Nächster Nähe der

Wilhelmstr., Kurh. u. d. Theaters.

Möbl. 5 Z.-Wohnung z. 1. 4. 13. auf

1 Jahr z. vermieten. 10939

Oranienstr. 43 I.

Sehr guten

Privat-Mittagstisch

10912 Adolfstr. 1 a II. Etage.

Hofphotograph

C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und

Gruppen.

anr Taunustrasse 24.

— Telephon Nr. 3046. —

Reichshallen.

Erstes

vornehmstes Variété am Platze.

Telephon 1306.

Gastspiel:

Gertrud Mangelndorff,

ehemaliges Mitglied der kgl. Schau-

spiele, Berlin. 10936

Im blauen Licht.

Sensations-Schauspiel

aus dem russischen Gesellschaftsleben.

Vorher

grosstes Spezialitäten-Programm.

Anfang 8¼ Uhr.

Die Direktion: Paul Becker.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 6. März 1913.

69. Vorstellung.

36. Vorstellung. Abonnement D.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Königskinder.

Musik-Märchen in 3 Bildern.

Musik von Engelbert Humperdinck.

Text von Ernst Rosmer.

Märchenmenschen:

Personen.

Der Königsohn Hr. Scherer

Die Gänsemagd Fr. Hans-Zoeppfel

Der Spielmann Hr. Geisse-Winkel

Die Hexe Fr. Schröder-Kaminsky

Der Holzhacker Hr. von Schenck

Der Besenbinder Hr. Lichtenstein

Sein Töchterchen Erna Neumann

Der Ratsulteste Hr. Eckard

Der Wirt Hr. Rehkopf

Die Wirtstochter

Der Schneider Hr. Gerharts

Die Stallmagd Fr. Schwartz

Die Schenkmgd Fr. Hettwer

(Hr. Bahrdt)

Zwei Torwächter Hr. Schmidt

Eine Frau Fr. Ullrich

Ratsherren und Ratsfrauen, Bürger

und Bürgersfrauen, Handwerker,

Spielleute, Bursche, Mädchen, Kinder,

Volk.

* * * Wirtstochter: Fr. Elly Pfeiffer

vom Hof- und Nationaltheater

in Mannheim als Gast.

Erster und dritter Akt vor der

Hexenhütte im Hellwald, der zweite

auf dem Stadttanger von Hellbrunn.

Orchester-Vorspiel zum 1. Akt: Der

Königsohn

Orchester-Vorspiel zum 2. Akt:

Hellwald und Kinderreigen.

Orchester-Vorspiel zum 3. Akt:

Verdorben — Gestorben —

Spielmanns letzter Gesang.

Keine Ouverture! Nach dem 1. und

2. Bilde tritt eine längere Pause ein.

Die neuen Dekorationen sind teils in

den Ateliers der Firma Gebr. Kautsky

und Rottonara, Hoftheatermaler in

Wien, teils in den Werkstätten des

Königlichen Theaters angefertigt

worden.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10¼ Uhr.

Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Donnerstag, den 6. März 1913.

Dutzend- und Fünfkarten gültig

gegen Nachzahlung auf I. Rangloge.

I. Rangbalkon, Orchestersessel und

I. Sperrsitz 1 Mk., II. Sperrsitz 50

Pfg., II. Rang und Balkon 25 Pfg.

II. Kammerspiel-Abend.

Der gute Ruf.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann

Sudermann.

Spielleitung Dr. Herman Rauch.

Personen.

Geh. Kommerzien-

rat Weissgerger. Georg Rücker

Karla, seine Frau Frida Saldern

Hans Lotte Reinhold

Anneliese Emmy Reinhold

beider Kinder.

Baron von Tanna Kurt Keller-Nebri

Dorrit, s. Frau. Else Hermann

Direktor Schrödt.

deren Vater. H. Nesselträger

Geh. Kommerzien-

rat Termählen. Rad. Miltner-Schönau

Max, dessen Sohn. Rudolf Bartak

Anna Söldlin. Käthe Horsten

Julie, Dienstmädchen

bei Frau von

Tanna. Angelica Auer

Ein Diener im

Weisseggischen

Hause. Carl Graetz

Eine englische Er-

zieherin. Weiss-

eggerschen

Hause. Elsa Erler

Ort der Handlung: Berlin.

Zeit der Handlung: Die Gegenwart.

Zwischen Akt 1 u. 2 liegen 2 Monate,

zwischen Akt 2 u. 3 liegt eine Nacht,

zwischen Akt 3 u. 4 liegen 3 Tage.

Nach dem 2. Akt findet eine längere

Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9¼ Uhr.

Operetten-Theater.

Donnerstag, den 6. März 1913.

J. Gilberts neuester Schlager

Puppchen.

Gesangssoppe in 3 Akten von Kurt Kraatz und Jean Kren. Gesangstexte von Alfred Schönfeld. Musik von Jean Gilbert. Inszeniert von Oberregisseur Emil Nothmann. Musikleit.: Kapellmeister Heinz Lindemann.

Personen.

August Brieseckorn, E. Nothmann

Gutsbesitzer. Laura, seine Frau

Sophie Hanke-Meyer

Hortense, Anny Boese

Marie, seine Camilla Borst

Lore, Nichten. Else Müller

Hilde, Mary Meissner

Egbert Blanken-

stein, Rechtsan-

walt, Hortenses

Gatte. Erich Flügge

Hänschen Schulze-

Bersdorf. Hans Kugelberg

Fred William

Black. H. Wendenhöfer

v. Bennewitz. Bruno Jankowiak

v. Drontheim. Willi Rückert

Hortenstein. Charles Auen

Bernstein. Otto Parey

Clara. Martha Roth

Wanda. Wally Decker

seine Schwestern

Egon Hallersdorf,

Leutnant beider

Luftschiff-

Abteilung. Sascha Schneider

Frau Schulze, Hän-

schens Mutter. Elsa Zöllner

Dörthe, Dienst-

mädchen auf

Brieseckorns Gut. Hansi Klein

1. Barmädchen. Marga Poss

2. Barmädchen. Mixi Jacob

Ein Boy. Hanny Janetzki

Estrella, Tänzerin. Käthe Düren

Leila, Sängerin. Helene Schwill

Carmen, innen. Else Heuchel

Mitglieder einer Zigeunertruppe

Kulicke, Gendarm. Fritz Balzer

1. Mitglied der

Sanitätskolonne. Hans Bürger

2. Mitglied der

Sanitätskolonne. Willi Kern

Ein Chauffeur. Carl Münch

Klubmitglieder, Automobilisten,

Landmädchen, Zigeuner.

Ort der Handlung: Dahlberg, Briese-

ckorns kleines Gut, unweit des Flug-

platzes „Johannisthal“ bei Berlin.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10¼ Uhr

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Donnerstag, den 6. März 1913.

Übern grossen Teich.

Lebensbild mit Gesang und Tanz in

5 Akten von Adolph Philipp.

Personen.

Christian Wörmann,

ein reicher

Brauer. Adolf Willmann

Ernst, s. Kinder. Emme Christ

Emilie, s. Kinder. Magda Behrens

Baron Egon von

Schlippenbach. Ed. Heuberger

Heinrich Lehmkehl,

Brauer. Alfred Dannert

Catharina, seine

Schwester. Rita Ramin

Trienlieschen, seine

Schwester. Frz. Heuberger

Miene Brandt,

Dienstmädchen. Marg. Hamm

Hulda Knorpel,

Maschinen-

näherin. Ella Wilhelmy

Louis Strumkohl. M. Deutschländer

Jeremias Hitzköpfe. Max Ludwig

Barbele, s. Frau. Lina Toldte

Hannele. Ottilie Grunert

Fannele. Elisabeth König

Zur Nachricht für die Kurfremden der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

Kurverwaltung: Kurdirektor v. Ebmeyer, Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.
 Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathause auf dem Schlossplatz.
 Königl. Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 25.
 Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27, II. Revier: Albrechtstrasse 34, III. Revier: Hellmundstrasse 14, IV. Revier: Michelsberg 28, V. Revier: Platterstrasse 16.
 Königl. Amtsgericht: Gerichtstrasse 2.
 Königl. Landgericht: Landstrasse 42.
 Landesbank: Kaiser Friedrich-Ring 75.
 Königl. Landratsamt: Lessingstrasse 16.
 Reichsbank: Luisenstrasse 21.
 Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.
 Städt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bezw. Unglücksfällen durch das Telefon benachrichtigt werden.
 Städt. Verkehrsbureau, Theaterkolonnade (Ecke Wilhelmstrasse).

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt 1 (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostanstalten: Taunusstr. 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11½ vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr vorm. und 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.
 Postamt 5 (Bahnhof). Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterschluss Eingang Packkammer).
 Das Telegraphenamt und das ihm unterstellte Fernsprechamt sind Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachtschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Taunusstrasse) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterschlussstunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen

Winterfahrplan.

Gültig vom 1. Oktober 1912 bis 30. April 1913.

Abfahrt von Wiesbaden (Hauptbahnhof).	Richtung nach von	Ankunft in Wiesbaden (Hauptbahnhof).
351 423 438 D 513 W 541 610 645 656 D 700 828 835 1021 1107 1147 1209 1245 137 182 206 235 320 431 455 510 600 618 D 700 709 F 814 825 913 933 F 1000 1006 1050 1120 F 1137	3 Bahnsteig 1 Kastel (Mainz)— Höchst— (Soden—Königstein) Frankfurt.	102 *520 640 F 727 759 804 832 840 F 937 947 1051 1136 104 D 1113 140 212 F 225 237 D 310 323 D 329 427 449 527 530 644 W 755 759 759 854 987 954 D 1017 F 1045 1230 * v. Kastel.
† D 908 § 1059 § 257 * 546 § 902 * 1120 § nach Naunheim. † nach Homburg. † nach Naunheim—Berlin.	Homburg v. d. H. und Bad Nauheim über Kastel—Höchst	* 840 § 126 § 250 + D 656 + 814 * 1106 * von Homburg. § von Naunheim. † von Berlin—Naunheim.
117 D 520 526 D 535 608 624 645 720 737 D 748 * 758 821 900 D 917 934 932 1007 1014 1056 1128 1148 D 1218 1234 1236 D 1247 D 111 117 130 D 140 138 208 242 308 328 345 417 + 427 447 536 615 630 640 712 721 D 741 728 824 F 833 840 906 935 938 1009 1033 1054 1120 D 1141 1218 * ab 1./7. † ab 14./7. § ab 15./7.	2 Bahnsteig 2 Mainz.	1218 D 1246 310 440 520 528 556 D 605 628 650 * 731 751 800 830 922 D 931 947 1014 1050 D 1050 1106 1138 1238 1255 106 123 143 209 228 246 257 330 332 D 358 413 430 440 507 524 534 548 557 619 625 655 712 727 759 812 881 847 D 904 915 F 924 956 F 1022 1045 1121 1143
108 459 * 521 610 * 654 § F 734 744 * 810 855 942 952 + 1055 1056 1143 + 1230 § 1247 D 117 127 + 148 + 217 * F 230 242 + 302 D 312 D 338 D 351 + 400 * 435 + 512 532 555 621 + F 640 * 720 * F 743 805 + 824 * 852 * 1021 * 1110 * bis Rüdesheim. † bis Eltville. § bis Lorch. ? bis Assmannshausen.	1 Bahnsteig 3 über Biebrich (Hptbhf.) Schierstein, Eltville— (Schlangenbad) Rüdesheim— N.-Lahnstein—Ems Koblenz Köln—(Deutz).	113 500 D 520 * 600 * 635 * 735 + 751 835 * 855 1010 1124 1142 + 1231 1240 * 106 D 112 + 150 208 D 226 + 249 314 + 411 443 + 530 * 601 + 625 641 D 653 * 725 * F 809 820 + F 824 785 F 928 * 941 F 955 1022 + 1025 * F 1045 1114 F 1132 * v. Rüdesheim. † v. Eltville. ? von Lorch. ! v. Assmannshausen.
* F 530 700 * 829 915 1112 F 1214 * 129 + F 218 234 * F 300 * 314 + 328 * F 344 406 * F 419 * F 443 535 * 622 * 652 755 * 1014 F * 1136 * bis Lg.-Schwalbach. † bis Chausseehaus. § bis Eiserne Hand. ? bis Hahn.	5 Bahnsteig 5 über Dotsheim, Chausseehaus, Eiserne Hand, Langen-Schwalbach —Diez—Limburg.	* 415 * 630 739 * 851 1017 1236 * 142 254 441 * 613 F 655 * 720 + F 734 § 748 754 * 827 * F 922 * F 939 950 * 1020 * von Lg.-Schwalbach. † von Chausseehaus. ? von Hahn. § von Eiserne Hand.
528 619 804 827 1022 1148 118 284 450 W 552 650 750 825 (1128 Mittw., Samstag u. F)	4 Bahnsteig 4 Niedernhausen- Idstein—Limburg.	W 521 604 658 747 904 938 1243 139 247 438 727 824 930 1008 (1058 Mittwoch, Samstag u. F)

Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbering von morgens 6 Uhr bis 7½ Uhr viertelstündlich, von 7½ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.
 Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bezw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).
 Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).
 Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).
 Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich-Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).
 Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—(Südfriedhof)—Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht, Wagen nach Kurhaus ein rotes Licht).
 Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
 Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotzheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich-Ost und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich—Schierstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Bolivien: Gustav Kreienbrink, Kuranstaltsdirektor. Sprechstunde: 10—11 Uhr Vorm.
 Ruhbergstrasse 15. Fernspr. 6267.
 Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul. Sprechstunde von 10½—12½ Vorm. im Bankhaus M. Berlé & Co., Wilhelmstr. 38. Fernspr. Nr. 26.
 Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr
 Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, Kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 2887.
 Portugal: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechstunden 9—10 und 2—3½ Uhr. Paulinenstrasse 7. Fernspr. 880.
 Schweden: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechstunden 9—10 und 2—3½ Uhr. Paulinenstrasse 7. Fernspr. 880.
 Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 38 II. Sprechstunde von 10—12½ Uhr Fernspr. Nr. 64.

Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.
 Kurhaus: Es finden dasebst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.
 Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwanke und Lustspiels. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
 Volks-Theater, Dotzheimstr. 19: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.
 Operetten-Theater, Mauritiusstrasse 3: Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Preise der Königl. Schauspiele:

Ein Platz	Fremdenloge im I. Rang	Gewöhnl. Preise.	Hohe Preise
		Mk. 10.—	Mk. 14.—
	Mittelloge im I. Rang	9.—	12.—
	Seitenloge im I. Rang	7.50	10.—
	I. Ranggalerie	6.50	9.—
	Orchestersessel	6.50	9.—
	I. Parkett (1.—12. Reihe)	5.50	7.—
	Parterre	3.—	4.—
	II. Ranggalerie (1. Reihe)	4.50	6.—
	II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte)	3.—	4.—
	II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite)	2.25	3.—
	III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte)	2.25	3.—
	III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe)	1.50	2.—
	Amphitheater	1.—	1.40

Sehenswürdigkeiten.

a) Gebäude.

Museum, Wilhelmstrasse 24.
 Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Gemäldegalerie (verb. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 24. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.

Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags und Dienstags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vm. bis 1 Uhr Nachm.

Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.
 Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.
 Kurhaus, Kurhausplatz.
 Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.
 Neroberg, herrlicher Aussichtspunkt über die Stadt (Nerobergrestaurant mit Aussichtsturm).
 Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.
 Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.
 Römerort, Kirchhofgasse.
 Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.
 Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0,25 beim Kastellan erhältlich.

b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarckturm, Bierstadterhöhe.
 Bodendek-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).
 Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chaisenweg.
 Fresenius-Denkmal, Dambachtal.
 Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.
 Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.
 Hygiea-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.
 Koch-Denkmal, im hinteren Nerotal, rechte Seite.
 Krieger-Denkmal Am Eingang des Nerotals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westerwaldstrasse.
 Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau, Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.
 Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).
 Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.
 Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.
 Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.
 Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstrasse 13. — Nord-Friedhof, Platterstrasse 83. — Süd-Friedhof, Friedenstrasse.
 Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.
 Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in den verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)
 Evangelische Gemeinde. Katholische Gemeinde.
 Berg-Kirche, Lehrstrasse 6. Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.
 Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2. Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.
 Marktkirche, Schlossplatz 4. Dreifaltigkeits-Kirche
 Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.
 Sonstige Gemeinden.
 Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.
 Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.
 Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedrichstrasse 33.
 Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau. Eintritt à Person 1 Mk.